

PRESSEINFORMATION



vom

8. Juni 2009

Naturkundemuseum eröffnet neue Sonderausstellung

Titel: Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa – Klimawandel im Eiszeitalter

Heute leben wir in der jüngsten Warmzeit des zwei Millionen Jahre andauernden Eiszeitalters mit unregelmäßigen Klimaschwankungen, Faunenaustausch und Änderung der Vegetation. Riesige Gletscher schoben sich mehrmals in den Kaltzeiten von Skandinavien bis Mitteldeutschland. In der Mammutsteppe lebten kälteresistente Tiere. Wenn die Gletscher in den Warmzeiten abschmolzen, wanderten Mammuts und Wollnashörner in den kalten Osten. Flusspferde zogen hingegen von Südeuropa in das jetzt bewaldete Mitteleuropa. Bei Abkühlung wichen sie wieder nach Südeuropa aus, und Wollnashörner und Mammuts kehrten zurück.

Für die Menschen dieser Zeit hing das Überleben vom Jagderfolg ab. So werden z. B. Mammuts und Auerochsen in eiszeitlichen Höhlenmalereien und Schnitzereien dargestellt. Vor rund 10.000 Jahren endete die letzte Kaltzeit.

In der neuen Ausstellung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau lässt eine Mammutsteppenlandschaft mit Wollnashörnern die letzte Kaltzeit für den Museumsbesucher lebendig werden – für unsere Region typische Kaltzeit-Tiere. Warmzeit-Tiere und Geschiebe werden ebenfalls präsentiert.

Die Ursachen für Klimaschwankungen werden erörtert und anhand ausgewählter Tierarten wie Mammut, Rentier und Wildpferd wird gezeigt, wie sich der Mensch des Eiszeitalters schöpferisch und spirituell in Form von Skulpturen und Malerei mit seinen Beutetieren auseinandersetzte.

Neue Sonderausstellung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau vom **16. Juni bis 18. Oktober 2009**

Eröffnung: Sonntag, 14. Juni 2009, 15.00 Uhr